

TIERGERECHTES MÄHEN:

Ganz wichtig ist das verwendete **Mähwerkzeug**!!

Ich verwende altbewährte Gerätschaften wie Handsense, Sichel und Gartenschere.

Für große Flächen, für Wiesen mit langem oder umgefallenem Gras und für besondere Anforderungen wie Brombeere bringe ich meinen Balkenmäher mit. Dieser ist, mit 4 PS ausgestattet, ein schneller Helfer, der große Flächen in kurzer Zeit bewältigt, und das mit Rücksicht auf Wiesenbewohner.

Arbeitsweise:

1)

Mahdgut wird abtransportiert:

Um eine luftige und lichtdurchflutete Bodenoberfläche zu bekommen, wird das gemähte Gras zusammengerecht und z.B. als Tierfutter weiterverwendet oder verkompostiert.

2)

Mahdintervalle – wichtig für die Entwicklung der Pflanzen und Tiere auf Ihrer Fläche!

Große oder kleine Flächen werden in verabredeten Zeitabständen gemäht, so dass Pflege UND Lebensraum für wilde Mitbewohner nebeneinander möglich sind.

Schön für den Betrachter und interessant für Wildbienen und Schmetterlinge:

Hier und da bleiben Blühinseln oder Blühstreifen stehen! Sie können einzeln oder als Muster im Gesamt-Ensemble ihrer Anlage eingesetzt werden.

